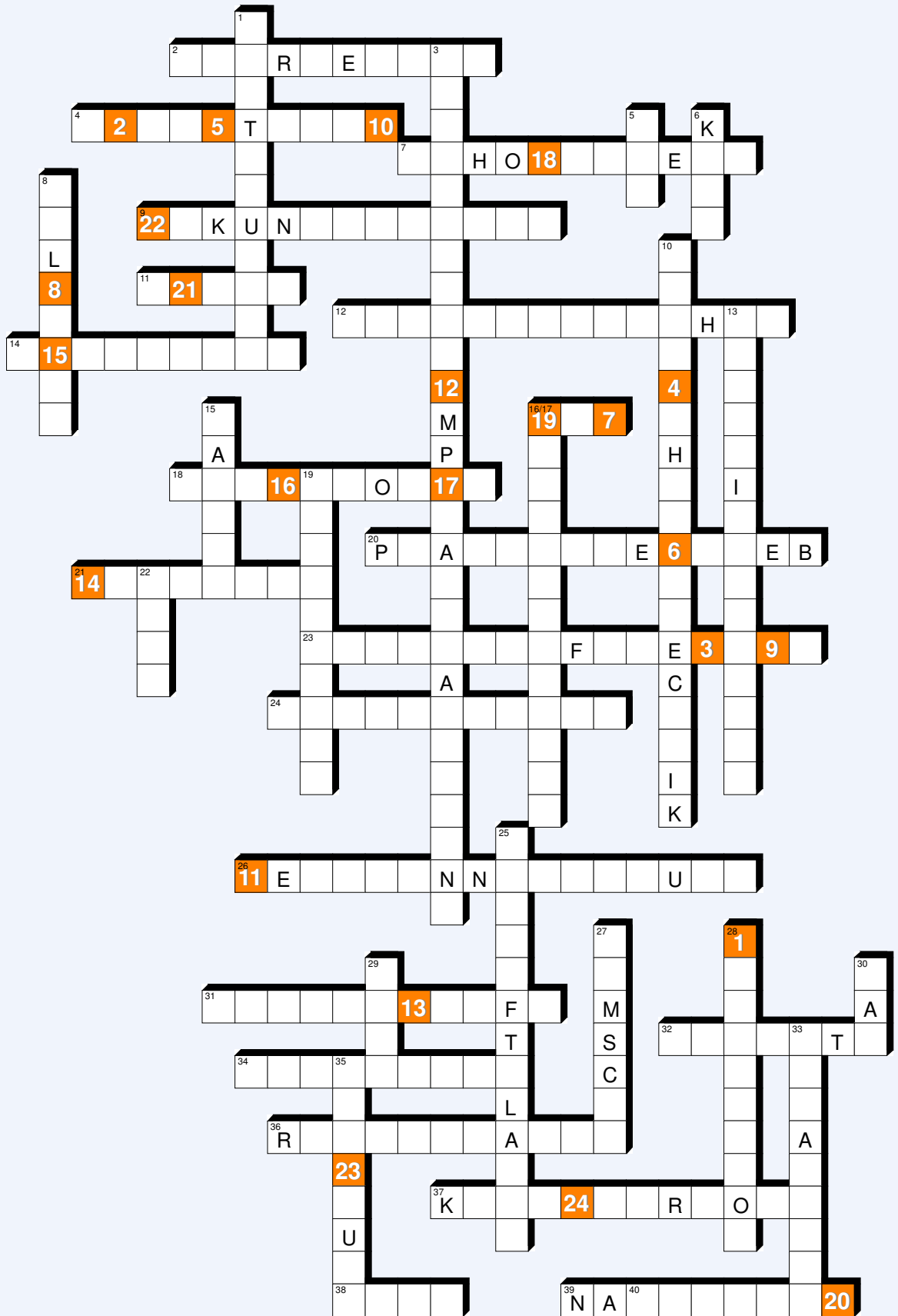


FIT IM FACH

Stellen Sie es fest. Und so geht's: Erst einmal das Rätsel lösen bzw. die passenden Antworten ankreuzen (immer nur eine Antwort auswählen). Und dann im Internet nachsehen, ob man richtig gelegen hat: www.sbz-monteur.de → Das Heft → Fit im Fach: Lösungen

Feste Brennstoffe

1. Grad des Wasseranteils für Brennholz
2. Sammelbezeichnung für Brenn- und Heizwert (ä = ae)
3. Vorrichtung zur Verhinderung von Kondensatbildung in Feststoffkesseln (ü = ue)
4. Eine Form fester Biomasse (am Stück) zur Lieferung von Wärme für Haushalte
5. Wirkungsgrad als griechischer Buchstabe, jedoch ausgeschrieben
6. Das dezimale Vielfache für 1 Tausend mit dem Kürzel k steht für
7. Bauwerk zur Abfuhr von Verbrennungsrückständen
8. Die Einheit einer Leistung mit dem Kürzel kW steht für
9. Die zweite Luft, die einem Brennstoff zur Verbrennung zugeführt wird (ä = ae)
10. Schützt vor ungewollten sicherheitsrelevanten Reaktionen eines Wärmeerzeugers
11. Pulveriger Verbrennungsrückstand
12. Behälter zur Speicherung von Wärmeenergie in Form von Heizungswasser
13. Bereitschaft, einen Vorgang durch eigenes Zutun zu unterstützen
14. Verkaufseinheit für stückiges Holz, gedacht als Würfel
15. Luftzahl als griechischer Buchstabe, jedoch ausgeschrieben
16. Die Abkürzung CO steht für
17. Gebräuchliche und umgangssprachliche Einheit der Energie
18. Eine Abgabe von Substanzen oder Energie an die Umwelt bezeichnet man als
19. Basis jeder Verbrennung und zu 21 % in der Luft enthalten
20. Anderes Wort für gleichzeitigen Betrieb von Wärmeerzeuger
21. Bauteil zur geregelten Luftzufuhr bei einem Scheitholzvergaserkessel (ä = ae)
22. Abkürzung für: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
23. Messwert, der von der Lambda-Sonde eines Kessels erfasst wird
24. Brennbarer Bestandteil eines Brennstoffs zur Bildung von CO₂
25. Bauteil eines thermisch-mechanisch wirkenden Kesseltemperaturreglers
26. Zur Verbrennung von Brennstoffen notwendigerweise aus der Umgebung zugeführt
27. Abkürzung für Bundes-Immissionsschutzverordnung
28. Bauteil eines thermisch-elektrisch wirkenden Kesseltemperaturreglers
29. Das dezimale Vielfache für 1 Million mit dem Kürzel M steht für
30. Abkürzung für thermische Ablaufsicherung
31. Die erste Luft, die einem Brennstoff zur Verbrennung zugeführt wird (ä = ae)
32. Eine Form fester Biomasse zur Lieferung von Wärme für Haushalte (Mehrzahl)
33. Abkürzung für: Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien im Wärmebereich (ä = ae)
34. Lehre vom Strömungsverhalten
35. Gezielte Beeinflussung von Abläufen in einem Heizsystem
36. Anderes Wort für erneuerbar bezogen auf Energie
37. Sehr dünnes Rohr als Verbindung zwischen Fühler und Ventil
38. Das dezimale Vielfache für 1 Milliarde mit dem Kürzel G steht für
39. Bestimmt in einer freien Marktwirtschaft den Preis einer Ware: Angebot und...
40. Chemisches Zeichen für Kohlenstoff



Besondere Bauform eines Kessels zur Verbrennung von Holz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Dämmung

1. Welche Aussage für eine Rohrdämmung ist zutreffend? Eine Rohrdämmung...

- 1. ...verleiht einem Rohrnetz lediglich ein abgerundetes Bild
- 2. ... schützt das Rohr vor ungewollter Auskühlung und / oder Erwärmung
- 3. ... kaschiert Patzer bei unschönen Verbindungstechniken
- 4. ... ist nur eine zusätzliche Einnahmequelle des SHK-Handwerkers
- 5. ... beruhigt das Gewissen des Verbrauchers

2. Wie viel Watt gibt ein Meter Kupferrohr ohne Wärmedämmung an die Umgebung ab, wenn seine Oberflächentemperatur 60 °C und die Raumtemperatur 20 °C beträgt?

- 1. 6,25 W
- 2. 12,5 W
- 3. 25 W
- 4. 50 W
- 5. 100 W

3. An wie vielen Stunden ist die Warmwasser-Zirkulation in einem Mehrfamilienhaus mit betont hygienischer Ausrichtung im Vollbetrieb?

- 1. Bis zu 11 200 Stunden / Jahr
- 2. Bis zu 8760 Stunden / Jahr
- 3. Bis zu 5000 Stunden / Jahr
- 4. Bis zu 2000 Stunden / Jahr
- 5. Bis zu 1000 Stunden / Jahr

4. Die Wärmedämmung einer Warmwasser-Zirkulationsleitung geschieht...

- 1. ... nur zur Geräuschein-dämmung
- 2. ... nur zur Kenntlich-machung
- 3. ... auch zu hygienischen Zwecken
- 4. ... auch zur leichteren Verlegbarkeit
- 5. ... immer zur Erhöhung des Umsatzes

5. Welches Regelwerk legt unter anderem die Dämmung von Trinkwasserleitungen fest?

- 1. DIN 4701
- 2. DIN EN 12831
- 3. DIN 1988-200
- 4. VDI 2036
- 5. BImSchV

6. Welches Regelwerk regelt unter anderem die Dämmung von Heizungsleitungen?

- 1. EnEV 2014
- 2. DIN 717
- 3. DIN EN 12056
- 4. VDI 2000
- 5. Baurichtlinie

7. Eine 100-prozentige Dämmung nach EnEV bezieht sich auf die Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG) von...

- 1. ... 0,5 W/(mK)
- 2. ... 0,05 W/(mK)
- 3. ... 0,005 W/(mK)
- 4. ... 0,035 W/(mK)
- 5. ... 0,04 W/(mK)

8. Ein Heizungsrohr 17 x 2,0 mm soll gemäß EnEV eine 100-prozentige Dämmung erhalten (WLG 035). Die Dicke der Dämmung beträgt dann ...

- 1. ... 2 mm
- 2. ... 20 mm
- 3. ... 200 mm
- 4. ... 10 mm
- 5. ... 9 mm

9. Ein Heizungsrohr 28 x 1,0 mm soll gemäß EnEV eine 100-prozentige Dämmung erhalten (WLG 035). Die Dicke der Dämmung beträgt dann ...

- 1. ... 2 mm
- 2. ... 20 mm
- 3. ... 30 mm
- 4. ... 10 mm
- 5. ... 9 mm

10. Ein Heizungsrohr 54 x 1,5 soll gemäß EnEV eine 100-prozentige Dämmung erhalten (WLG 035). Die Dicke der Dämmung beträgt dann ...

- 1. ... 2 mm
- 2. ... 20 mm
- 3. ... 30 mm
- 4. ... 40 mm
- 5. ... 52 mm



Bild: Armacell

11. Welcher der folgenden Faktoren lässt es zu, die Dämmstoffdicke nach EnEV auf 50 % zu reduzieren?

- 1. Die Leitung wird in einem Wand- oder Deckendurchbruch verlegt
- 2. Die Montage erfolgt an einem Montag
- 3. Der Kunde hat die Maßnahme abgenickt
- 4. Die Heizungsleitung ist absperrbar verlegt
- 5. Die Leitung verläuft durch einen frostfreien Raum

12. Welche der folgenden Wärmeleitfähigkeitsgruppen berechtigt zur Reduzierung der Dämmschichtdicke, bezogen auf 100 %, weil diese besser als der Referenzwert der EnEV ist?

- 1. 0,5 W/(mK)
- 2. 0,05 W/(mK)
- 3. 0,04 W/(mK)
- 4. 0,035 W/(mK)
- 5. 0,030 W/(mK)

13. Welcher Rohrverlauf lässt die Verlegung von Heizungsrohren ohne Wärmedämmung zu?

- 1. Verlegung von Rohren in Tiefgaragen
- 2. Verlegung von Rohren in Raststätten von Autobahnen
- 3. Grundsätzlich bei Verlegung von Rohren in öffentlichen Gebäuden
- 4. Verlegung von Rohren in beheizten Räumen
- 5. Verlegung von Rohren in Tordurchfahrten

14. Wenn ein Rohrverlauf ohne Wärmedämmung erlaubt ist, so sollte jedoch weiterhin...

- 1. ... der Korrosionsschutz gewährleistet sein
- 2. ... die Farbkennzeichnung nach DIN 2403 vorgenommen werden
- 3. ... das Flutterband als Verlegekennzeichnung für den Estrichleger genutzt werden
- 4. ... die Mindesttrennschichtdicke für Erstverlegung erfüllt bleiben
- 5. ... der Trennschichtkodex unverletzt bleiben

15. Durchfeuchten von Dämmung soll verhindert werden, weil feuchte Dämmstoffe...

- 1. ... Wärme schlechter leiten als trockene Dämmstoffe
- 2. ... keinen dauerhaften Farbanstrich ermöglichen
- 3. ... den Gesamteindruck verschlechtern
- 4. ... Undichtigkeiten der Rohrleitungen nicht mehr erkennen lassen
- 5. ... Wärme besser leiten als trockene Dämmstoffe

16. Welche Dämmstoffdicken (WLG 040) sind für Stockwerksleitungen und Einzelzuleitungen in Vorwandinstallationen nach DIN 1988-200 mindestens vorgesehen?

- 1. 2 mm
- 2. 4 mm
- 3. 8 mm
- 4. 9 mm
- 5. 13 mm

17. Welche Dämmstoffdicke (WLG 040) ist für frei verlegte Trinkwasserleitungen nach DIN 1988-200 in einem beheizten Raum gefordert?

- 1. 2 mm
- 2. 4 mm
- 3. 8 mm
- 4. 9 mm
- 5. 13 mm

18. Welche Dämmstoffdicken (WLG 040) sind für Stockwerksleitungen und Einzelzuleitungen im Fußbodenaufbau neben warmgehenden zirkulierenden Rohrleitungen nach DIN 1988-200 mindestens vorgesehen?

- 1. 2 mm
- 2. 4 mm
- 3. 8 mm
- 4. 9 mm
- 5. 13 mm



LÖSUNGEN

Im Internet nachschauen, ob man richtig gelegen hat unter:
www.sbz-monteur.de → Das Heft →
Fit im Fach: Lösungen